

14. Sonntag im Jahreskreis

04.07.2020 – 18.00 Uhr

Messfeier am Vorabend in der Pfarrkirche Ergoldsbach

Zelebrant und Prediger:

Dekan Stefan Anzinger

Orgel: Stefan Weiser

Musik und Liturgie

- Einzug: Orgelimprovisation
- Kyrie: GL 137
- Lesung: Sach 9,9-10
- Antwortgesang: GL 62, 1
- Evangelium: Mt 11,25-30
- Gabenbereitung: Jesus, meine Zuversicht (Max Reger aus op. 135a)
- Sanctus: GL 388
- Kommunion: Andante (Adolph Friedrich Hesse)
- Dankgesang: GL 103
- Postludium: Präludium in a-moll (Gustav Adolph Merkel)

Lesung aus dem Buch Sacharia.

So spricht der Herr:
Hör laut, Tochter Zion!
Jauchze, Tochter Jerusalem!
Siehe, dein König kommt zu dir.
Gerecht ist er und Rettung wurde ihm zuteil,
demütig ist er und reitet auf einem Esel,
ja, auf einem Esel, dem Jungen einer Eselin.
Ausmerzen werde ich die Streitwagen aus Éfraim
und die Rosse aus Jerusalem,
ausgemerzt wird der Kriegsbogen.
Er wird den Nationen Frieden verkünden;
und seine Herrschaft reicht von Meer zu Meer
und vom Strom bis an die Enden der Erde.

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus
an die Gemeinde in Rom.

Schwestern und Brüder!

Ihr seid nicht vom Fleisch,
sondern vom Geist bestimmt,
da ja der Geist Gottes in euch wohnt.

Wer aber den Geist Christi nicht hat,
der gehört nicht zu ihm.

Wenn aber der Geist dessen in euch wohnt,
der Jesus von den Toten auferweckt hat,
dann wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat,
auch eure sterblichen Leiber lebendig machen,
durch seinen Geist, der in euch wohnt.

Wir sind also nicht dem Fleisch verpflichtet, Brüder und Schwestern,
sodass wir nach dem Fleisch leben müssten.

Denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt,
müsst ihr sterben;

wenn ihr aber
durch den Geist die sündigen Taten des Leibes tötet,
werdet ihr leben.

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach Jesus:

Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde,
weil du das vor den Weisen und Klugen verborgen
und es den Unmündigen offenbart hast.

Ja, Vater,

so hat es dir gefallen.

Alles ist mir von meinem Vater übergeben worden;
niemand kennt den Sohn,

nur der Vater,

und niemand kennt den Vater,

nur der Sohn

und der, dem es der Sohn offenbaren will.

Kommt alle zu mir,

die ihr mühselig und beladen seid!

Ich will euch erquicken.

Nehmt mein Joch auf euch

und lernt von mir;

denn ich bin gütig und von Herzen demütig;

und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele.

Denn mein Joch ist sanft

und meine Last ist leicht.